

Von der Fabriketage in eine alte Villa

Kamphausen-Verlag feiert Umzug in den Westen

Bielefeld (sas). Von einer gemieteten Etage in einer alten Fabrik in eine eigene Villa an der Stapenhorststraße ist der Verlag J. Kamphausen gezogen. 330 Quadratmeter bietet das neue Domizil den Mitarbeitern, die sich im Bielefelder Westen auf Antrieb wohl fühlen. Mit einem Sommerfest unter dem Motto »eat dring dance & celebrate« ist das gefeiert worden.

Der Verlag von Joachim Kamphausen besteht nun seit 27 Jahren. Das Verlagsprogramm, erläutert Geschäftsführerin Anne Petersen, beinhaltet vor allem spirituelle Literatur, Bücher zu ganzheitlicher Gesundheit, Yoga, Selbsthilfe und Persönlichkeitsentwicklung. »Vor allem das Segment ganzheitliche Gesundheit wächst. Die Menschen werden offener, achtsamer mit sich selbst und übernehmen auch mehr Verantwortung für sich selbst«, meint sie.

Besonderer Gast des Sommerfestes war der Bettelmönch Claude AnShin Thomas, der ebenso wie seine Assistentin Wiebke KenShin Andersen und die Leiterin der Bielefelder Sanga (wie die

buddhistischen Gruppen sich nennen) Sonja MyoZen Sterne, alleine schon durch ihre mönchische Tracht auffielen. Claude AnShin Thomas ist einer der Autoren des Kamphausen-Verlages. Unter dem Namen Theseus-Verlag – vor zwei Jahren hinzugekauft – bringt Kamphausen buddhistische Literatur auf den Markt. »Sie ist vor allem für diejenigen, sie sich intensiver damit auseinandersetzen

wollen und geht in die Tiefen«, erklärt Petersen.

Die Bettelmönche haben in den vergangenen Tagen in Bielefeld einen Straßen-Retreat gemacht, haben sich das, was sie zum Überleben benötigen, von den Menschen erbeten. Damit, erklärt der Mönch, gebe man anderen die Möglichkeit, zu geben und Gutes zu tun: ein Wechsel der Perspektive – vom Bettelnden zum quasi Gebenden.



Feierten mit vielen Gästen das neue Domizil: von links Sonja MyoZen Sterne, Anne Petersen, Wiebke KenShin Andersen, Claude AnShin Thomas sowie Joachim und Sabine Kamphausen. Foto: Sabine Schulze